



Dr Blaggedde-Prolog : „Au revoir Schampedis“

Vor 200 Joor – wie sin mir froh
Isch Schwellheim glücklich zur Eidgenosseschaft cho
Und sithär hän mir voller Stolz
Im Allschwiler Wald nur Schwyzerholz

Aber vorhär hän d`Franzose unscheniert
23 Joor lang unser Dorf regiert
Dr Napoleon het gseit wo Rächt und Ornig selle gälte
Das sin gsi ganz anderi Wälte

Ä Wuet hän si gha in ihrem Ranze
Um ä Freiheitsbaum hän si miesse tanze
Au mit dä Chircheglogge ganz unverdrosse
Hän d`Franzose in Besançon Kanone gosse

Doch denn het`s gheisse am Wienerkongräss
„Näpi, s`isch umme mit dine Späss
Europa wird neu verteilt, du chasch verschwinde
Uf dr Insel Elba dien mir di feschtbinde“

Jetzt cha Allschwil das französisch Joch ablegge
Verbi isch d`Franzoseherrschaft mit ihrem Schregge
D`Freiheit isch cho ins Dorf und uf unseri Ärde
Mir Allschwiler chönne ändlig Schwyzer wärde

Dr Präsident Franz Josef Wärdabärg macht an dr Gränze halt
Er rieft so chräftig, bis es in Hägene richtig hallt:
„Au revoir Schampedis, mach jo kei Gschiss
Unseri neue Bosse sin jetzt d`Eidgenosse“

Denn stigt dr Franz Josef uf ä Dorfbrunnerand
Und schwänggt d`Schwyzerfahne mit dr rächte Hand
„Ab hüt sin mir in dr Eigenosseschaft
Das git uns Muet und inneri Chraft“

Freiheit, das isch unser Besträbe
Nie me unter fremder Chnächtschaft läbe
Drum trage alli als Fasnachtsrosette
Stolz uf dr Bruscht ä Fasnachtsblaggedde

Denn unsere Wahlspruch heisst, mir sin nid stur
D`Fasnacht isch ä Teil vo unserer Dorfkultur
Mä söll uns nie us Allschwil vertriebe
Mir wänn für immer Schwyzer blybe

d`Chrutstorze
Wildviertel-Clique Allschwil